

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	11 (1860)
Heft:	3
Register:	Schweizerische Waarenbewegung im Jahr 1859 im Vergleich mit 1858

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pro 1859

Am 30. März schon hatten wir einen prachtvollen Regenbogen; den 15. April ein Gewitter mit Donner und Blitz; am 15. Juli drohte uns wieder ein Hagelwetter, es entlud sich aber hauptsächlich in den Bergen. Dieser Monat war so heiß und trocken, daß zu Ende desselben zu oberst „in der Fläscher Halde“ die Buchen anfingen, sich zu entfärbten, wie im Spätherbst; am 1. August sah ich die ersten rothen Traubenbeeren; am 24. „starker Höhenrauch.“ Den 10. November begann die Weinlese. Auch heuer waren die voriges Jahr verhagelten Weinberg-Lagen schöner, als die andern. Der Hagel hatte also keine nachhaltig schlimmen Folgen für die Weinreben. Ueber Weihnachten und Neujahr war es in den nächsten Baumgärten bereits grün. E.

Wir werden in der Folge auch in den Fall gesetzt sein, von andern Stationen unsers Kantons wie oben regelmäßige meteorologische Beobachtungen mitzutheilen.

Die Redaktion.

Schweizerische Waarenbewegung im Jahr 1859 im Vergleich mit 1858.

Einfuhr.

1858.

1859.

Vieh, Stück	213,033	212,721
Ackergeräthe &c., für Fr. . . .	—	797,818
An Zugthierlasten	—	360,130
Verschiedene Waaren, Zentner . .	5,985,663	6,862,377
wovon	Bentner.	Bentner.
Amlung	25,354	27,477
Apothekerwaaren und chemische Produkte	57,204	64,836
Baumwolle, rohe	206,287	254,409
Baumwollenwaaren aller Art	49,746	42,503
Branntwein und Weingeist	83,502	78,039
Butter und Schweineschmalz	23,468	27,844
Bücher und Musikalien	8,057	8,002
Cichorienkaffee	42,573	52,290
Droguerien, Gewürze	49,508	47,167
Eisen, gezogenes	166,984	146,313
Eisen, rohes	169,505	141,129
Eisenguss, grober	53,527	50,172
Eisen- und Stahlwaaren	56,896	60,506
Farbhölzer	54,259	44,275
Flachs, Hanf und Berg	15,809	14,180
Getreide und Hülsenfrüchte	2,039,968	2,341,977
Glaswaaren aller Art	30,179	34,678

Meubeln und Holzwaaren	.	.	18,348	16,105
Kaffee und Kaffeesurrogate	.	.	147,540	140,916
Krapp	.	.	23,940	35,148
Leder	.	.	14,484	16,352
Leinengarn	.	.	22,540	20,603
Maschinen	.	.	49,324	59,990
Mehl	.	.	226,658	279,927
Metalle, rohe	.	.	19,740	22,753
Oel, gemeines	.	.	154,339	245,783
Oel, genießbares	.	.	11,526	11,581
Reis	.	.	79,380	77,117
Sämereien	.	.	52,824	60,946
Salz	.	.	—	214,377
Seide und Floretseide	.	.	21,573	20,953
Seidenabfälle	.	.	10,183	11,739
Seife	.	.	38,132	48,866
Tabakblätter	.	.	50,116	81,007
Tabak, fabrizirter	.	.	18,757	18,194
Talg- und Fettwaaren	.	.	6,297	9,855
Wein in Fässern	.	.	469,136	726,543
Wolle, rohe	.	.	15,496	11,024
Wollenwaaren aller Art	.	.	31,401	32,088
Zucker	.	.	231,984	219,257

A u s f u h r.		1858.	1859.
Vieh, Stück	.	86,297	87,498
Holz, für Fr.	.	4,858,901	4,150,038
An Zugthierlasten	.	50,287	41,181
An verschiedenen Waaren, Zentner	wovon	638,140	656,767
Abfälle von Thieren	.	4,102	4,368
Baumrinde und Gerberlohe	.	13,911	21,918
Baumwolle, rohe	.	32,090	15,711
Baumwollgarn und Zwirn	.	19,412	20,617
Baumwollenwaaren	.	134,302	147,634
Branntwein und Weingeist	.	1,995	1,712
Butter	.	1,720	1,782
Bücher und Musikalien	.	4,247	4,201
Droguerien, Gewürze	.	4,122	3,689
Eisen, rohes, und Stahl	.	17,443	6,628
Eisen, gezogenes, gewalzt	.	6,635	6,106
Eisen- und Stahlwaaren	.	6,706	6,507
Farbhölzer	.	5,447	7,214
Felle und Häute, rohe	.	30,365	27,199
Floretseide	.	3,497	2,975
Getreide und Hülsenfrüchte	.	31,228	27,584
Holzwaaren und Meubeln	.	13,419	9,356

Kaffee	.	.	1,947	2,032
Käse	.	.	105,919	140,893
Kleien	.	.	14,031	20,475
Knochen	.	.	10,182	7,226
Krapp	.	.	5,929	6,066
Leder	.	.	5,138	5,897
Lederwaaren	.	.	571	186
Leinenwaaren	.	.	1,192	805
Lumpen und Makulatur	.	.	5,827	6,523
Maschinen	.	.	42,269	58,929
Mehl	.	.	8,308	10,063
Obst, gedörrtes	.	.	3,142	2,938
Obstwein	.	.	321	16
Oele aller Art	.	.	4,581	4,495
Reis	.	.	1,685	1,918
Sämereien	.	.	3,397	3,276
Seide	.	.	3,569	4,246
Seidenabfälle	.	.	4,368	5,515
Seiden- und Halbseidenwaaren	.	.	28,017	32,119
Steingut, Fayence	.	.	3,136	2,849
Strohhüte, Strohgeflechte	.	.	3,848	3,638
Tabakblätter	.	.	695	2
Tabak, fabrizirter	.	.	2,722	2,556
Uhren aller Art	.	.	1,906	2,448
Wein	.	.	4,263	3,607
Weinstein	.	.	1,773	2,437
Wermuthgeist	.	.	6,606	8,479
Wolle, rohe	.	.	7,690	5,120
Wollengarn	.	.	—	2
Wollen- und Halbwollenwaaren	.	.	1,553	2,148
Zucker	.	.	536	955

Durchführ.

Vieh, Stück	.	79,922	88,850
An verschiedenen Waaren, Zentner	.	459,426	431,519

V e r s c h i e d e n e s .

1. Erziehungsräthliches.

Alsfangs März hat der Erziehungsrath die Prüfung der Schullehrerzöglinge, welche dieses Frühjahr aus dem Kantonalseminar austreten vorgenommen und da dieselbe sehr gut aussfiel, alle mit einem Patent erster Klasse versehen. Fahren wir fort unsren Schulen so tüchtige Lehrer zu verschaffen, wie die aus diesem Cursus hervorgegangenen sind, so werden wir die Freude haben unsere Schulen auf eine Stufe von Ausbildung gebracht zu sehen, wie sie in unseren Verhältnissen nur